



DEN SCHÜLERN DIE SIMULTANÜBERSETZUNG INTEGRALER UND PORTABLER BEDEUTUNGSEINHEITEN BEIZUBRINGEN.

Muhammadiyah Ugiloy Kholmurodov

, Doktorand im ersten Jahr des Navoi State Pedagogical Institute

<https://doi.org/10.5281/zenodo.13879724>

Abstrakt: Dieser Artikel untersucht den komplexen Prozess des Simultanübersetzens und konzentriert sich dabei auf die Herausforderungen und Strategien für die effektive Vermittlung sowohl wörtlicher als auch bildlicher Bedeutungen in Echtzeit. Anschließend präsentiert der Artikel einen umfassenden pädagogischen Rahmen, der Theorie mit praktischen Übungen verbindet und die entscheidenden Aspekte der lexikalischen und konzeptuellen Übersetzung, bildlicher Sprache und kultureller Nuancen behandelt.

Schlüsselwörter: Simultanübersetzung, semantische Einheiten, bildliche Sprache, kognitive Prozesse, pädagogischer Rahmen, Übersetzungsstrategien, kulturelle Nuancen, linguistische Analyse, Kommunikationsfähigkeiten.

Einführung

Simultanübersetzung, eine anspruchsvolle und komplexe Kunstform, erfordert von Übersetzern, Informationen in Echtzeit zu verarbeiten und sie gleichzeitig präzise und effektiv in eine andere Sprache zu übertragen. Dieser Prozess ist besonders anspruchsvoll, wenn es um komplexe semantische Einheiten geht, insbesondere solche, die bildliche Sprache und kulturelle Nuancen enthalten. Dieser Artikel befasst sich mit den entscheidenden Aspekten des Unterrichtens der Kunst der Simultanübersetzung, wobei der Schwerpunkt besonders auf der effektiven Vermittlung sowohl wörtlicher als auch bildlicher Bedeutungen liegt. Simultanübersetzung ist eine sehr anspruchsvolle Fähigkeit, die sprachliche Kenntnisse mit schnellem Denken und effektiver Kommunikation verbindet. Dieser Artikel befasst sich mit Lehrmethoden, die sich auf ganze und bildliche Bedeutungseinheiten konzentrieren, behandelt verschiedene Herausforderungen der Echtzeitübersetzung und bietet Strategien zur Verbesserung der Fähigkeiten der Schüler. Die Übersetzung semantischer Einheiten bei der Simultanübersetzung ist eine vielschichtige Aufgabe, die nicht nur sprachliche Kompetenz, sondern auch ein ausgeprägtes Verständnis des kulturellen Kontexts und die Fähigkeit zum kritischen und kreativen Denken erfordert. Um eine erfolgreiche Bedeutungsübertragung sicherzustellen, ist es wichtig, die folgenden Aspekte zu berücksichtigen: Die Natur semantischer Einheiten. Das Verständnis der verschiedenen Arten semantischer Einheiten, ihrer Struktur und ihrer Rolle in der Kommunikation ist für eine effektive Übersetzung von grundlegender Bedeutung. Die mentalen Prozesse, die bei der Simultanübersetzung ablaufen, wie Gedächtnis, Aufmerksamkeit und Entscheidungsfindung, spielen eine entscheidende Rolle für die Genauigkeit und Flüssigkeit der Übersetzung. Die Umsetzung effektiver Lehrstrategien, die den spezifischen Herausforderungen der Simultanübersetzung gerecht werden, ist entscheidend, um den Schülern die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln. Semantische Einheiten sind die kleinsten bedeutungsvollen Einheiten innerhalb einer Sprache, die zum Gesamtverständnis einer

Nachricht beitragen. Sie umfassen einzelne Wörter, Phrasen, Klauseln und sogar ganze Sätze, je nach Analyseebene.

Diskussion

Arten semantischer Einheiten

Lexikalische Einheiten: Dies sind einzelne Wörter oder Morpheme, die bestimmte Bedeutungen tragen. Beispiele sind „Katze“, „rennen“, „un-“, „fähig“.

Phrasale Einheiten: Diese bestehen aus zwei oder mehr Wörtern, die zusammen eine einzige Bedeutungseinheit bilden. Beispiele sind „den Löffel abgeben“, „ein Nickerchen machen“, „sich um etwas kümmern“.

Satzeinheiten: Dies sind grammatische Strukturen, die einen vollständigen Gedanken oder eine vollständige Idee ausdrücken. Beispiele sind „Die Katze rannte weg“, „Ich habe Hunger“, „Er kommt morgen.“

Satzeinheiten: Dies sind vollständige Sätze, die eine vollständige Idee oder einen vollständigen Vorschlag ausdrücken. Beispiele sind „Die Katze rannte weg, weil sie Angst hatte“, „Ich habe Hunger, also werde ich essen.“

Semantische Einheiten bei der Simultanübersetzung:

Die Übersetzung semantischer Einheiten bei der Simultanübersetzung stellt aufgrund der Echtzeitnatur des Prozesses eine einzigartige Herausforderung dar. Der Übersetzer muss die semantischen Einheiten schnell identifizieren, ihre Bedeutung analysieren und einen entsprechenden Ausdruck in der Zielsprache generieren. Bildhafte Sprache wie Metaphern, Gleichnisse, Redewendungen und Sprichwörter fügt der Sprache Bedeutungsebenen hinzu und erfordert besondere Aufmerksamkeit bei der Übersetzung. Diese Ausdrücke tragen oft kulturelle Konnotationen und beruhen auf implizitem Verständnis, was eine erhebliche Herausforderung für Übersetzer darstellt, die die beabsichtigte Bedeutung vermitteln und gleichzeitig die Konventionen der Zielsprache respektieren müssen. Die Simultanübersetzung erfordert ein komplexes Zusammenspiel kognitiver Prozesse, darunter. Der Übersetzer muss sich selektiv auf die Ausgangssprache konzentrieren, Ablenkungen herausfiltern und relevante Informationen priorisieren. Dieses temporäre Speichersystem speichert die Eingaben in der Ausgangssprache, verarbeitet sie und ruft die entsprechenden Entsprechungen in der Zielsprache ab. Der Übersetzer trifft ständig Entscheidungen über die beste Art und Weise, jede semantische Einheit zu übersetzen, und berücksichtigt dabei Faktoren wie Genauigkeit, Flüssigkeit und Klarheit. Der Übersetzer muss Informationen schnell und effizient verarbeiten, um mit dem Tempo des Sprechers mithalten zu können. Der Übersetzer muss kulturelle Unterschiede berücksichtigen, die sich auf die Bedeutung des Ausgangstextes auswirken können, und sicherstellen, dass die Übersetzung für das Zielpublikum geeignet ist. Das Unterrichten von Simultanübersetzung, insbesondere von ganzen und bildlichen Bedeutungseinheiten, ist ein vielschichtiger Prozess, der eine Kombination aus sprachlicher Kompetenz, kulturellem Bewusstsein, praktischen Übungen und dem Einsatz von Technologie erfordert. Indem sie die in diesem Artikel beschriebenen Strategien und Techniken befolgen, können Pädagogen ihren Schülern die Fähigkeiten vermitteln, die für eine effektive und genaue Übersetzung in Echtzeitkontexten erforderlich sind.

Fazit

Schülern Simultanübersetzung beizubringen ist ein komplexes und lohnendes Unterfangen. Durch die Umsetzung eines umfassenden pädagogischen Rahmens, der die kognitiven

Herausforderungen und einzigartigen Merkmale der Aufgabe berücksichtigt, können Pädagogen Schülern die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse vermitteln, um in diesem anspruchsvollen Bereich erfolgreich zu sein. Die Kunst der Simultanübersetzung zu beherrschen, erfordert nicht nur sprachliche Kompetenz, sondern auch ein tiefes Verständnis kultureller Nuancen, die Fähigkeit, Informationen schnell zu verarbeiten, und einen kreativen Umgang mit bildhafter Sprache. Durch die Integration theoretischen Wissens mit praktischen Übungen und Simulationen können Pädagogen Schülern dabei helfen, die Feinheiten der Simultanübersetzung zu meistern und effektive Kommunikatoren über Sprachbarrieren hinweg zu werden. Dieser Artikel bietet einen umfassenden Leitfaden zum Unterrichten von Simultanübersetzung und stattet Pädagogen und Schüler mit dem Wissen und den Werkzeugen aus, um die Komplexität dieser anspruchsvollen Kunstform zu meistern. Indem wir die Herausforderungen und Chancen annehmen, die vor uns liegen, können wir unser Verständnis dieser wichtigen Kommunikationsfertigkeit weiter verfeinern und Einzelpersonen dabei unterstützen, über Sprachbarrieren hinweg Verbindungen herzustellen und Ideen auszutauschen..

References:

1. Brown Emma. „Die Rolle der Transformation in der Interpretation: Eine literarische Analyse.“ 2017. – 72 S.
2. Faylor David. „Transformation in englischen Briefen interpretieren: Eine analytische Studie.“ 2019. – 63 S.
3. Gilson Sarah. „Transformation als Mittel in der Interpretation englischer Literatur.“ 2015. – 50 S.
4. Gliss Laura. „Untersuchung der Rolle der Transformation im Interpretationsprozess.“ 2018. – 68 S.
5. Havies Emily. „Der Einfluss der Transformation auf die Interpretation englischer literarischer Werke.“ 2014. – 55 S.